

Phänomene der Macht

von

Heinrich Popitz

2., stark erweiterte Auflage



J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

Inhalt

Vorwort zur zweiten Auflage	3
Das Konzept Macht	11
Geschichtliche Prämissen der Problematisierung von Macht: Die Machbarkeit von Machtordnungen – Omnipräsenz von Macht – Freiheitsentzug durch Macht. – Anthropologische Grundformen von Macht: Aktionsmacht – Instrumentelle Macht – Autoritative Macht – Datensetzende Macht. – Uni- versalität und Zusammenspiel der Machtformen	
 <i>Erster Teil:</i> <i>Durchsetzungsformen</i>	
Gewalt	43
Aktionsmacht – Die Entgrenzung des menschlichen Gewalt- verhältnisses – Die Macht des Tötens – Die Antinomie der Machtvollkommenheit – Der Teufelskreis der Gewaltbewäl- tigung – Das Syndrom der totalen Gewalt: Glorifizierung, Indifferenz und Technisierung	
Drohen und Bedrohtsein	79
Struktur der Drohung: Die oktroyierte Alternative – Selbst- bindung – Steuerung aktueller durch potentielle Handlun- gen. – Die Alltäglichkeit der Drohung – Verdeckte Drohung und verdeckte Fügsamkeit. – Ökonomie der Drohung: Ren- tabilität – Dehnbarkeit von Drohungen – Exzessive Kon- fliktbereitschaft. – Die Modellierbarkeit der Befindlichkeit des Bedrohtseins	

Die Autoritätsbindung	104
Die spezifische Gebundenheit durch Autorität – Autoritätswirkungen – Autoritätsanerkennung als Fixierung des Strebens nach sozialer Anerkennung. Anthropologische Grundlagen – Wer erhält Autorität? – Die Bedeutung der Vorstellungskraft – Autoritative Macht	
Autoritätsbedürfnisse	
Der Wandel der sozialen Subjektivität	132
Institutionelle Autorität: Sakrale und generative Autorität – Anerkennungsbedürfnisse: Soziale Subjektivitäten – Anerkennung von Zugehörigkeit – Anerkennung in zugeschriebenen, in erworbenen und in öffentlichen Rollen – Anerkennung der Individualität. – Autoritätsbeziehung auf Gegenseitigkeit	
Technisches Handeln	160
Verwenden und Verwendungsrechte (Eigentum) – Verändern (datensetzende Macht) – Herstellen: Organisiertes Herstellen (Arbeitsteilung), Wissendes Herstellen – Typologie technischer Objektivationen – Die Vergrößerung des sozialen Machtpotentials durch den technischen Progreß	
<i>Zweiter Teil:</i>	
<i>Stabilisierungsformen</i>	
Prozesse der Machtbildung	185
Machtbildung auf einem Schiff: Die überlegene Organisationsfähigkeit der Privilegierten – Die Entstehung der Legitimationsgeltung aus dem Gegenseitigkeitsprinzip – Machtbildung in einem Gefangenengelager: Die produktive Überlegenheit von Solidaritätskernen – Machtnahme als Staffellungsprozeß – Machtbildung in einem Internat: Die Reproduktion der Macht im System der Umverteilung – Der Ordnungswert der Ordnung als Basislegitimität	

Macht und Herrschaft: Stufen der Institutionalisierung von Macht	233
Institutionalisierung. – Sporadische Macht – Normierende Macht – Positionalisierung von Macht: Herrschaft. Die Ent- stehung von Herrschaft in den Bauernkulturen des Neolithi- kums – Herrschaftsapparate – Staatliche Herrschaft: Verall- täglichung zentrierter Herrschaft	
Anmerkungen	261
Sachregister	275